

## Termine für die Heilige Woche/Karwoche

### **Palmsonntag:**

Markt Neuhodis: 9.00 Uhr  
Rechnitz 9.00 Uhr – Beginn bei der Taborkapelle n. d.  
hl. Messe „Fastensuppe im Jugendzentrum“  
Weiden: 10.00 Uhr

### **Gründonnerstag:**

Markt Neuhodis: 19.00 Uhr  
Rechnitz: 19.00 Uhr anschl. „Gebet am Ölberg mit Jesus“  
Weiden: 19.00 Uhr

### **Karfreitag:**

Markt Neuhodis: 9.00 Uhr Kreuzweg; 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie  
Rechnitz: 9.00 Uhr Kreuzweg; 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie  
Weiden: 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

### **Osternachtsfeier:**

Markt Neuhodis: 20.00 Uhr – mit Speisesegnung  
Rechnitz: 20.00 Uhr – mit Speisesegnung  
Weiden: 20.00 Uhr – mit Speisesegnung

### **Ostersonntag:**

Markt Neuhodis: 9.00 Uhr – mit Speisesegnung  
Rechnitz: 9.00 Uhr – mit Speisesegnung  
Weiden: 10.00 Uhr – mit Speisesegnung

### **Ostermontag:**

Zuberbach: 9.00 Uhr  
Althodis: 10.00 Uhr  
Rechnitz: 9.00 Uhr

**Pfarrbrief des Pfarrverbandes  
Rechnitz, Markt Neuhodis und Weiden  
Ostern 2017**



***„Er hat unsere Sünden auf das Holz des Kreuzes  
getragen.***

***Durch SEINE Wunden sind wir geheilt.“ (1 Petr 2,24)***

***JESUS lebt! ER ist auferstanden! Halleluja!***

## **Am Anfang war Ostern**

Am Anfang war Ostern. Nicht der Advent, nicht die Geburt im Stall, nicht die Huldigung durch die Sterndeuter...Ostern. Ohne das leere Grab am Ostermorgen wäre die Geschichte von Jesus in Vergessenheit geraten. Die frommen Juden hätten wohl weiter auf den verheißenen Retter, den Messias gewartet.

Die Art und Weise, wie in den Gemeinden Ostern gefeiert wird, hat sich erst im Laufe der ersten Jahrhunderte entwickelt. Das Konzil von Nicäa hat im Jahr 325 den Termin für das Osterfest für die ganze Kirche festgelegt: den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling. Zunächst wurde an einem Tag das ganze Geheimnis von Leiden, Tod und Auferstehung des Herrn gefeiert; erst im 4. Jahrhundert ging man dazu über, den Verlauf der Ereignisse sozusagen chronologisch nachzuvollziehen und an den einzelnen Tagen - Gründonnerstag, Karfreitag und Ostersonntag - die entsprechenden Ereignisse der Christusgeschichte zu begehen. Aus den drei Tagen wurde bald die Heilige Woche, als man am Sonntag vor Ostern mit einer Prozession des Einzugs nach Jerusalem gedachte:

**Palmsonntag ERLEBEN.** Jesus zieht auf einem Esel und unter dem Jubel des Volkes in Jerusalem ein. „Hosianna“ schallen die Jubelrufe ihm entgegen. Wenige Tage später waren es viele, die „Ans Kreuz mit ihm!“ schrien. Für wen – oder gegen wen – erhebe ich meine Stimme?

**Gründonnerstag DURCHLEBEN.** Das ist eigentlich zu viel für einen Tag: Da feiern die Jünger mit ihrem Herrn das Pascha-Fest. Sie können beim Mahl seine Worte „Das ist mein Leib,... das ist mein Blut“ und seine Geste der Fußwaschung noch nicht wirklich verstehen. Später am Ölberg schlafen alle, während Jesus in Todesangst betet. Judas, einer aus dem engsten Kreis, verrät seinen Meister um 30 Silberstücke.

**Karfreitag ÜBERLEBEN.** „Ich kenne diesen Menschen nicht!“ – Petrus weiß wohl keinen anderen Ausweg, als Jesus am Morgen des Karfreitags mit diesen Worten zu verleugnen. Am Vorabend zog er noch mutig sein Schwert, um das drohende Unheil zu verhindern. Nach seinem letzten Leidensweg stirbt Jesus für uns am Kreuz. Nur ganz wenige Getreue sind bei ihm geblieben.

**Ostern AUFLEBEN.** Petrus, Jakobus, Johannes und die andren Jünger konnten aufleben, als Maria Magdalena ihnen vom leeren Grab berichtete und sie später selbst erfahren konnten, dass Jesus lebt. All das, was uns heute bedrückt und uns am Leben hindert, was mutlos und hoffnungslos machen kann, hat durch Ostern eine neue Dimension bekommen: Es gibt

ein Aufleben, weil der Weg in der Dunkelheit nicht zu Ende ist, sondern zu neuem Leben führen kann. LICHT am Ende des Tunnels – AUFLEBEN.



### **Osternachtsfeier**

Die Osternachtsfeier (in der Nacht von Samstag auf Sonntag) ist die wichtigste Feier im Kirchenjahr. Christus bringt durch seine Auferstehung Licht in die Dunkelheit. Symbolisch wird das am Beginn der Feier mit der „Licht – Feier“ ausgedrückt. Daher soll die Liturgie beim Anbruch der Nacht beginnen.

### **Speisesegnung**

Die Osterspeisen werden im Rahmen des Gottesdienstes in der jeweiligen Pfarrkirche gesegnet. Es gibt zwei Möglichkeiten: in der Osternachtsfeier oder in der Ostersonntagsmesse.

### **Emmausgang**

Nach dem Tod Jesu waren zwei seiner Jünger unterwegs nach Emmaus. Sie waren sehr niedergeschlagen und verwirrt über die Ereignisse der vergangenen Tage. Da kam Jesus, den sie noch nicht erkannten und ging mit ihnen mit. Auf dem Weg erklärte er alles durch Hinweise aus „der Schrift“. Als er dann abschließend mit ihnen „das Brot brach“ (hl. Messe feierte), gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten Jesus. Voll Freude liefen sie ca. 11 km nach Jerusalem zurück und überbrachten den anderen Jüngern die frohe Botschaft, dass JESUS AUFERSTANDEN IST, DASS ER LEBE!

Am Ostermontag dieses Jahres gibt es auch in unserem Pfarrverband Möglichkeiten für einen „Emmausgang“ (vgl. Lk 24).

Es gibt zwei mögliche Ziele: Zuberbach (mit der hl. Messe um 9:00, kroatisch) und Althodis (hl. Messe um 10:00 in deutscher Sprache). Alle Interessierten sind eingeladen zu Fuß, mit dem Rad, Moped oder Auto an dieser kleinen Wallfahrt teilzunehmen. Bitte sich selbständig zu organisieren!

Aus diesem Grund finden am Ostermontag keine Gottesdienste in Weiden bzw. Neuhodis statt.

Ein gutes inneres und äußeres Mitgehen mit Jesus in der heiligen Woche und gesegnete Ostern wünscht Ihnen

P. Raphael